

*Erfurt, 19.04.2011*

## Naturführer Lebendige Werra – mit dem Kanu unterwegs zwischen Meiningen und Treffurt

Erfurt. Zum Auftakt der Kanu-Saison präsentiert der BUND Thüringen seinen neuen „Naturführer Lebendige Werra – Mit dem Kanu unterwegs zwischen Meiningen und Treffurt“. Der speziell für Kanufahrer entwickelte Führer gibt Tipps zu Lebensräumen und Schutzgebieten entlang der Werra und enthält Verhaltensregeln für naturverträglichen Kanutourismus. Der Führer ist in einem Gemeinschaftsprojekt des BUND Thüringen mit dem Landessportbund Thüringen entstanden.

„Die Werra vom Kanu aus zu erkunden ist ein Naturgenuss der besonderen Art“, sagte Thomas Wey, Projektleiter beim BUND Thüringen. „Aber die Werra ist auch Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Damit die empfindliche Natur nicht gestört wird und auch Angler auf ihre Kosten kommen braucht es Regeln“.

Nach Angaben von Wey werden in dem Naturführer charakteristische Lebensräume und Arten vorgestellt, welche dem Kanu-Touristen auf der Werra begegnen. Auf einer Karte seien alle Schutzgebiete entlang der Werra sowie Anlegestellen für Boote, Campingplätze und Wehre eingetragen. Ergänzt werde das Angebot außerdem durch eine wasserfeste Bestimmungstafel mit den wichtigsten Tier- Pflanzenarten der Werra.

In dem Projekt „Drei in einem Boot“, welches von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Naturstiftung David gefördert wurde, seien gemeinsam mit Naturschützern, Anglern Kanu-Sportvereinen und Kanu-Touristikern „Goldene Regeln“ für naturverträglichen Kanutourismus entwickelt worden. Die Kanu-Touristen seien aufgefordert Schilfgürtel oder dicht bewachsene Ufer zu meiden, Sand und Kiesbänke nicht mit Boot oder Paddel zu berühren oder nur die gekennzeichneten Ausstiegs- und Umtragestellen für ihre Boote zu benutzen. Dadurch würden Brut- und Laichplätze geschützt. Mit den Kanu-Betrieben seien Selbstverpflichtungen entwickelt worden, welche die Saison von Mai bis September begrenzen oder den Verzicht auf motorbetriebene Wasserfahrzeuge regeln.

Nach Angaben von Wey ist die Werra mit ihren Nebenflüssen gemäß der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) von den Quellen bis Treffurt geschützt. Neben den bedrohten Fischarten Bachneunauge und Westgroppe stünden auch Gelbbauchunke, Kammolch und Fischotter unter besonderem Schutz.

„Wenn es um Kanu-Sport und Kanu-Tourismus auf der Werra geht sitzen Kanufahrer, Angler und Naturschützer gemeinsam in einem Boot“, sagte Ralf Ulitzsch vom Landessportbund Thüringen. „Umweltgerechtes Sporttreiben ist nicht nur Bestandteil der Satzung des Landessportbundes. Unsere Vereinsmitglieder entwickeln auch ein wachsendes Interesse am Schutz von Natur und Umwelt. Deshalb haben wir uns mit unseren Kanu-Sportvereinen aktiv in dieses Projekt eingebracht.“

Für Rückfragen: Dr. Burkhard Vogel, 0361 555 03 12 oder 0170 73 19 593